

	<p>Object: Des frommen Heimath</p> <p>Museum: Museum Schloss Moritzburg Zeitz Schlossstraße 6 06712 Zeitz 03441/212546 moritzburg@stadt-zeitz.de</p> <p>Collection: Archivmaterial</p> <p>Inventory number: V/K - 2473 b II</p>
--	---

Description

Des Frommen Heimath. Neue religiöse Lieder von Ernst Ortlepp. Erstes Heft. Erschienen bei J.H. Webel, Selbstverlag des Verfassers, Zeitz 1860.

Zu den Zeitzer Beständen gehört eine Broschüre, die Ortlepp im Selbstverlag herausgegeben hat und die in der Zeitzer Druckerei von J. H. Webel gedruckt wurde. Der Titel lautet "Des Frommen Heimath - Neue religiöse Lieder". Dass die Publikation als "Erstes Heft" bezeichnet wurde, weist auf die Absicht einer Fortsetzung hin. Über die biographischen Hintergründe dieser Publikation wissen wir sehr wenig. Bekannt ist, wie Ortlepp nach Zeitz kam. Im Jahre 1860, in dem "Des Frommen Heimath" erschien, hatte man ihn zum zweiten Mal in das Zeitzer Arbeitshaus gesperrt: Er war nicht mit dem zurechtgekommen, was Nietzsche später die "Naumburger Tugenden" nannte. Vor dem unglücklichen biographischen Hintergrund dieses Werks ist dessen Qualität zu betonen. Gewiss sind die Texte, die unter Gläubigen ihr Publikum suchen sollten, Konventionen verpflichtet. Das unterscheidet sie nicht von den Arbeiten, die der Dichter in glücklicheren Zeiten schrieb. Ortlepp hat immer das Traditionelle verteidigt, hat in ihm unverzichtbare Maßstäbe gezeigt. Auch in diesem späten Zyklus wird an vorhandene Kunst angeknüpft. Die Lieder folgen in ihren Strophenformen bekannten Kirchenliedern.

Basic data

Material/Technique:	Papier
Measurements:	H 16,5 cm, B 19,8 cm

Events

Created	When	1860
---------	------	------

	Who	Ernst Ortlepp (1800-1864)
	Where	Zeitz
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Ernst Ortlepp (1800-1864)
	Where	

Literature

- Rittig, Roland und Rüdiger Ziemann (2000): Ernst Ortlepp. Dokumente seines Lebens und seines Wirkens in den Beständen des Museums Schloss Moritzburg Zeitz. Gesellschaft zur Förderung des Schlosses Moritzburg Zeitz e.V.. Zeitz